

## Terminhinweis

25.09. – 26.10.2018

St.-Martini-Kirche, Martinikirchhof, Minden

### „Abgestempelt. Judenfeindliche Postkarten“

Ausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung



Über die Jahre hat der Berliner Sammler Wolfgang Haney fast 1.000 antisemitische Postkarten zusammengetragen, von denen eine Auswahl in der Wanderausstellung „abgestempelt“ dokumentiert ist. Die meisten stammen aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg. Sie sind als historische Quellen zu verstehen, die als Gebrauchsgegenstände einen unmittelbaren Blick in die Welt des Alltags, geprägt durch Vorurteile und Diskriminierungen, ermöglichen.

Zu jedem Thema zeigt die Ausstellung je drei Texttafeln und drei Drehelemente mit Postkarten. Vier Texttafeln geben eine knappe Einführung in die Ausstellung, vier weitere ziehen am Ende ein Fazit.

- Abteilung 1: Antisemitismus im Bild – Mittel der Darstellung
- Abteilung 2: Juden in der Gesellschaft – Drei Stereotype
- Abteilung 3: Antisemitische Haltungen und Wunschvorstellungen
- Abteilung 4: Staatlich geduldeter und propagierter Antisemitismus

Die Ausstellung wurde 1999 vom Jüdischen Museum Frankfurt a. M. und dem Museum für Kommunikation Frankfurt a. M. als Wechselausstellung erarbeitet und wird in einer von Prof. Dr. Thomas Goll, TU Dortmund, überarbeiteten und deutlich komprimierten Fassung gezeigt.

Für LehrerInnen stehen Begleitmaterialien der Bundeszentrale für politische Bildung zur Verfügung:  
<http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/ausstellung/74889/abgestempelt-judenfeindliche-postkarten>

Veranstalter und Kontakt: Karl-Heinz Ochs,  
Minden – Für Demokratie und Vielfalt e. V., Alte  
Kirchstr. 1a, 32423 Minden | Tel. 0571 97 20  
76 89 | [lap-minden@ewe.net](mailto:lap-minden@ewe.net)